

# Pfarrbrief



Pfarrgemeinde  
St. Laurentius  
Wald

Expositur  
St. Jakobus  
Süßenbach



**Bürozeiten:** Dienstag u. Freitag 8:30 Uhr – 12:30 Uhr  
Hauptstr. 2, 93192 Wald, Tel.: (09463) 2 16 FAX 09463/ 810802  
Homepage: [www.seelsorgeeinheit-wald-zell.de](http://www.seelsorgeeinheit-wald-zell.de)  
e-mail: [st-laurentius.wald@bistum-regensburg.de](mailto:st-laurentius.wald@bistum-regensburg.de)

---

---

**2014 23. Februar bis 2. März Nr. 8 25 Cent**

---

---



*Mit der Bergpredigt könne man keinen Staat regieren – heißt es.  
Und warum regiert Gott mit ihr die Welt?*

## Gottesdienstordnung

**SONNTAG 23.02.2014**  
**7. SONNTAG IM**  
**JAHRESKREIS**

L1: Lev 19,1-2.17-18  
L2: 1 Kor 3,16-23  
Ev: Mt 5,38-48

### Süßenbach

08.30 Uhr Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**

Fam. Reinhold Graml f.+ Paula Halder, München

Fam. Reinhold Graml f.+ Tante Hedwig Folger,  
Thalmassing

Marianne und Albert Semmelmann f. bds.+ Eltern  
und Verwandte

Lektor: Gerlinde Fisch

EWIG-LICHT: Maria Graßl, Süßenbach

### Zell

09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**

	<p><b>Wald</b>  09.45 Uhr Rosenkranzgebet  10.15 Uhr <b>Pfarrgottesdienst</b>  Fam. Helmut Ostermeier f.+ Roswitha Reil  Erna Habicht f.+ Ehemann Oskar Habicht  Fam. Elisabeth Janker f.+ Bruder Helmut Weigert  Fam Ida Kiesel f.+ Onkel Albert Weber, München  Fam. Rimpler f.+ Großeltern  Fam. Hans und Annemarie Faltermeier f.+ Eltern,  Brüder und Angehörige  <u>Lektor:</u> Marion Stuber  EWIG-LICHT: Franziska Eichinger, Roßbach</p>
<b>Montag 24.02.</b>	kein Gottesdienst
<b>Dienstag 25.02.</b>	kein Gottesdienst
<b>Mittwoch 26.02. der 7.Woche im Jahreskreis</b>	<p><b>Süssenbach</b>  19.00 Uhr <b>Eucharistiefeier</b>  Fam. Werner Hetzenecker f.+ Vater  Patrick und Kevin Bräu f.+ Oma Margarethe  Kirschbauer.  Fam. Alexander Kirschbauer f.+ Mutter Margarethe  Elfriede Doblinger f.+ Mutter Walburga Schindler</p>
<b>Donnerstag 27.2. der 7.Woche im Jahreskreis</b>	<p><b>Wald</b>  18.00 Uhr <b>Eucharistiefeier</b>  Fam. Hans Prommersberger f.+ Wilhelm Seidl  Fam. Hans Prommersberger f.+ Albert Meister  Stuber Josef u. Resi f.+ Anna u. Oswald Doblinger  <b>Martinsneukirchen</b>  18.00 Uhr <b>Eucharistiefeier</b></p>
<b>Freitag 28.02. der 7.Woche im Jahreskreis</b>	<p><b>Wald</b>  07.15 Uhr <b>Schulmesse in der Schule</b>  Fam. Erwin Meier f.+ Gebrüder Fürnstein</p>
<b>Samstag 01.03. der 7.Woche im Jahreskreis</b>	<p><b>Beucherling und Martinsneukirchen (jeweils)</b>  17.00 Uhr <b>Vorabendgottesdienst</b>  <b>Wald</b>  17.30 Uhr Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  18.00 Uhr <b>Vorabendgottesdienst</b>  Lothar, Birgit und Martina f.+ Tanja Rampf  Marianne und Edmund Rampf f.+ Tanja Rampf  Fam. Gabi Fichtl f.+ Vater Oswald Doblinger  Irene Prommersberger f.+ Wilhelm Seidl  Irene Prommersberger f.+ Albert Meister  Kinder f.+ Mutter Viktoria Brunner  <u>Lektor:</u></p>
<p><b>SONNTAG 02.03.2014</b>  <b>8. SONNTAG IM  JAHRESKREIS</b></p> <p>L1: Jes 49,14-15  L2: 1 Kor 4,1-5  Ev: Mt 6,24-34</p>	<p><b>Süssenbach</b>  08.30 Uhr Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  09.00 Uhr <b>Pfarrgottesdienst</b>  Irmgard Pestner f.+ Vater Konrad Fisch  Albert und Anna Frank f.+ Eltern u. Bruder August  Cäcilia Sauerer f.+ Eltern, Schwiegereltern und  Angehörige  <u>Lektor:</u>  EWIG-LICHT: Cäcilia Sauerer</p> <p><b>Zell</b>  09.00 Uhr <b>Pfarrgottesdienst</b>  <b>Wald</b>  09.45 Uhr Rosenkranzgebet  10.15 Uhr <b>Pfarrgottesdienst</b>  Renate Wysgalla f.+ Albert Meister  Brigitte Griesbeck f.+ Roswitha Reil  Hannelore Schwank f.+ Margit Brunner u. Maria  Reil</p>

	Fam. Steinkirchner f.+ Tochter Claudia und Schwester Lieselotte Reitzenstein Fam. Steinkirchner f.+ Schwägerin Gisela Kandlbinder Fam. Steinkirchner f.+ Albert Meister <u>Lektor:</u> EWIG-LICHT: Erna Spreitzer
--	---

## Mitteilungen und Hinweise

### KAB Ortsverband Wald

Zum „Faschingskranz!“ im Pfarrheim St. Martin am Sonntag den 23. Februar ab 14.00 Uhr sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

### Kath. Frauenbund Wald

Die Jahreshauptversammlung mit 35-jähriger Gründungsfeier findet am 13. März statt. Gedenkgottesdienst um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Wald, anschließend Jubiläumsfeier und Jahresversammlung mit Nachwahl im Gasthaus Piendl in Hetzenbach. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Fahrgemeinschaften werden gebildet.

### Treffen des Kindergottesdienst-Teams

Alle, die gerne an der Gestaltung von Kindergottesdienst mitwirken möchten, treffen sich am Mittwoch den 26. Febr. um 20.00 Uhr im Pfarrheim Wald.

### Besprechung Firmlingstag

Donnerstag, 27. Febr. Pfarrheim St. Martin

### Ergebnis der Wahl zum Pfarrgemeinderat

#### Pfarrei Wald

1. Haimerl Josef 135
2. Graml Gerda 126
2. Roith Johann 126
4. Dobliger Helga 125
5. Stuber Marion 113
6. Bauer Josef 108
7. Rimpler Sabine 98
8. Artmann Kathrin 97
9. Deffner Sebastian 91
9. Glötzl Marianne 91
11. Braun Uschi 90
- 12 Strasser Hubert 86
13. Meseth Angela 84
14. Strasser Jonas 61
15. Dummer Beate 41
16. Griesbeck Brigitte

174 Wähler

Wahlbeteiligung 13%

#### Expositur Süssenbach

1. Adlhoch Theo 79
2. Griesbeck Christiane 79
3. Semmelmann Marion 76
4. Pfeffer Ewald 74
5. Kainz Florian 68
6. Heimerl Marianne 64
7. Meindl Irmgard 62
8. Heimerl Harald 53
9. Kainz Ulrike, Süssenbach 27

87 Wähler (2 ungültige Stimmzettel)  
 Wahlbeteiligung 17%

### Gesundheit und Gottes Segen wünschen wir den Jubilaren:

Hintermeier Lidwina, Wald	<b>91</b>	24.02.1923
Zimmerer Wolfgang, Wald	<b>80</b>	26.02.1934
Kiesl Theodora, Rossbach	<b>93</b>	27.02.1921
Eschl Mathilde, Rossbach	79	01.03.1935

## *Kleine Katechese-Reihe*

### **14. Folge: Die Liebe ist das Maß aller Dinge, denn sie kommt von Gott**

Hass, Streit, Terror, Mord und Totschlag herrschen überall auf der Erde. Besonders in den Krisen- und Kriegsgebieten können wir das täglich mitverfolgen. Oft sind es nur kleine, manchmal große Auslöser. Dann bricht sich der aufgestaute Hass Bahn.

Doch wer meint, das sei bei uns nicht der Fall, der irrt. Auch bei uns gibt es solche Schauplätze, wenn auch nur sehr selten tödlich.

In uns selber finden wir dieses Schlachtfeld von Eifersucht, Egoismus, Hass, Neid und Zorn. Der eine oder andere Mitmensch passt uns nicht, seine Entscheidungen lösen in uns negative Gefühle aus. Unsere Reaktionen gegenüber den Mitmenschen fallen dann dementsprechend aus.

Letzten Sonntag haben wir gehört, dass im Herzen bereits entsteht, was wir mit unseren Verhaltensweisen nach außen tragen. Darum sollen wir unser Herz prüfen, es pflegen und rein halten von bösen Empfindungen.

Manchmal gefällt es uns, wenn wir die „Rechtsvorschrift“ des Alten Testaments hören und danach handeln möchten, nämlich Gleiches mit Gleichem vergelten. Es scheint uns vernünftig und konnte in der alten Zeit durchaus als „gerecht“ gelten. Bei einem Nomadenvolk war es schwer, eine feste Rechtsinstanz zu schaffen, die für alle wandernden Stämme galt. So war schnell eine „gerechte Strafe“ gefunden. Aber wirklich „gerecht“ war sie nicht! Außerdem: Was einst einem hartherzigen Volk zugestanden war, kann jetzt nicht mehr als der Wille Gottes ausgegeben werden. Das neue Gebot heißt Liebe ohne Vorbehalt. Aus der Liebe kommt wahre Gerechtigkeit mit Vergebung und Heilung aller beteiligten Seelen. In der Liebe finden wir Ruhe, Gerechtigkeit und Genugtuung. Die Liebe hat ihren Ursprung und ihre letzte Begründung in Gottes eigenem Wesen und Verhalten. Weil er die Liebe selbst ist, liebt er uns Sünder bedingungslos mit all unseren großen und kleinen Fehlern, Schwächen und Sünden.

Wenn ich als Person erkannt habe, dass Gott mich unendlich liebt und mir vorbehaltlos sein Heil und ewiges Leben schenken will, dann wachsen in meinem Herzen Dankbarkeit, Freude und Liebe. Ich kann gar nicht mehr anders, als Gottes Liebe in meinem Herzen zu tragen und durch mein Denken, Fühlen und Handeln in die Welt zu tragen. So kann ich auch die lieben, die mich nicht lieben. Ich kann denen Gutes tun, von denen ich nichts zurückbekomme.

Ich kann denen verzeihen, die mir etwas angetan haben.

Nur so durchbrechen wir den Teufelskreis von Hass, Vergeltung, Neid, Zorn und Gewalt. Im Kleinen wie im Großen!

Die Liebe ist das Maß aller Dinge, denn sie kommt von Gott!

→ **Zitat:** „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde!

*Jesus Christus ; Matthäusevangelium 5,44*

## Neuer Altar für Hetzenbach

Die Wallfahrtskirche Hetzenbach feiert in diesem Jahr ihr 250. Jubiläum.

Nicht nur für Hetzenbach, sondern für die „Pfarrei“ Zell, ja sogar für die ganze Seelsorgeeinheit ist das ein Grund zum Feiern – und wir können stolz sein, dass die Menschen der Gemeinde diese Kirche und ihre Wallfahrtstradition über die Jahre gut gepflegt haben.



Am 20. Juli wird dieses Jubiläum mit einem Pontificalgottesdienst mit Weihbischof Reinhard Pappenberger gefeiert, der auch den neuen Altar einweihen wird. Der alte Altar ist eine Leihgabe aus Wald und leider schon wurmstichig, sodass eine neue Lösung gefunden werden musste. Seit über einem Jahr laufen die Planungen und Vorbereitung für die Neugestaltung des Altarraums für die Wallfahrtskirche in Hetzenbach. Darüber hinaus wird ein neuer Ort für die Marienverehrung geschaffen, sowie im Läutehäuschen im Turm eine Leonhardi-Kapelle eingerichtet. So erhält die Kirche ein „neues“ Gesamtkonzept für Liturgie und Heiligenverehrung.

Die Planungen sind in der Endphase, sodass in den nächsten Wochen mit den ersten Vorbereitungen in der Kirche begonnen werden kann.

Vieles wird dabei in Eigenleistung erbracht werden, um Kosten zu sparen. Dennoch übersteigen die Kosten das Budget der Kirchenstiftung um ein Vielfaches. Zum Glück konnten schon einige Zuschüsse und Spenden erworben werden. Den bisherigen Spendern und Gebern gilt unser herzlichster Dank. So konnten Kirchenverwaltung und Leonhardiverein gestärkt in dieses Vorhaben einsteigen. Leider fehlt noch etwas Geld, um beruhigt sein zu können.

Wenn Sie diese wunderbare Wallfahrtskirche mit ihrer jahrhundertealten Tradition und die neue Gestaltung unterstützen und ihren Beitrag leisten möchten, wäre das eine willkommene Hilfe. Jeder Betrag ist wertvoll! Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro Zell zu den üblichen Öffnungszeiten.

Für Ihre Hilfe sage ich im Namen aller Beteiligten ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Wie die Generationen vor uns sollten auch wir für den Erhalt und die Gestaltung der Kirche unseren Beitrag leisten. Gemeinsam bewegen wir was! Auf die Fürsprache des hl. Leonhard helfe uns Gott dabei!

Ihr Pfarrer

*R. Heidegger*